

2. Februar 1933

Herrn Charles Montag 72, rue de Paris Meudon,  
Seine et Oise, France

Lieber Herr Montag.

Vielen Dank für Ihre Mitteilung vom 8. Februar. Unklar ist mir die "Quittung von Roger Marx" pour la rétribution de ma préface pour les Dessins d'Éugène Delacroix pour le catalogue de l'exposition de Zurich. Haben Sie ihm etwas bezahlt und wieviel? Und hat er das Vorwort auf den Wunsch eines der Herren verfasst, denen wir für die Mithilfe bei der Delacroix-Ausstellung verpflichtet sind?

Für das Bild von M. Peytel wäre ein Preis von 100'000 französischen Franken für uns wahrscheinlich erschwinglich, die Kommissionsherrn davon zu überzeugen, dass das Bild so viel wert ist, weniger leicht, da es eben doch im gegenwertigen Zustand unansehnlich ist und die Versicherung, dass es durch eine Reinigung sehr viel gewinnen werde, wahrscheinlich da und dort zur Skepsis stossen wird. Ich würde mich aber, was mich betrifft, gern dafür einsetzen. Haben Sie mit M. Peytel seit Ihrer Rückkehr nach Paris sprechen können?

Der Vortrag von M. Huyge muss nun wahrscheinlich doch am 16. Februar stattfinden. Monsieur Huyge schreibt, dass er für den 17. in Genf verpflichtet sei. Sein Vorschlag auf Verschiebung auf Samstag ist nicht gut annehmbar, da am 18. hier Sonntag ist, ebenso ungünstig wäre Montag der 20. Februar. Besetzt ist nur, dass voraussichtlich die weltweite Grippe-Epidemie bis zum 19. noch nicht vorüber sein wird.

Mit freundlichen Grüßen